

Aus den Nachbargebieten.

Ein Opfer des Militärdienstes.

Zu jenen unglücklichen Menschen, die sich dem militärischen Drill beim besten Willen nicht zu fügen vermögen, deshalb Strafen über Strafen erleiden und schließlich nach Jahren im Gefängnis oder gar im Zuchthaus enden, gehört auch der Arbeitssoldat **Ahrend**, für den die Einziehung zum Militär zum Unglück geworden ist. Zahlreiche Strafen, darunter sehr harte, hat er bereits hinter sich, lediglich, weil er sich absolut in die beim Militär vorhandene Disziplin nicht fügen konnte. Bei der Arbeiterabteilung, wohin er schließlich kam, beging er ebenfalls eine große Anzahl von Straftaten, bloß um von der verhassten Arbeiterabteilung fortzukommen. Dieser Tage hatte er sich wieder vor dem Kriegsgericht der Kommandantur Magdeburg wegen einer Reihe schwerer Delikte, als da sind: tätlicher Angriff auf einen Vorgesetzten, Achtungsverletzung, Verschleiss eines Vorgesetzten usw., zu verantworten. Ahrend sollte eines Tages in Arrest abgeführt werden. Als seine Sachen noch einmal nachgesehen wurden, sollte er die vorgeschickte Unterhose etwas höher halten; dem Befehl kam er aber nicht nach. Nach einem zweiten Befehl knüllte Ahrend die Hose zusammen und warf sie dem vor ihm stehenden Sergeanten ins Gesicht, wobei er Worte gebrauchte, die in keinem Anstandslexikon stehen. Der Angeklagte ist gefällig, will aber bei Begehung der Tat nicht zurechnungsfähig gewesen sein. Verurteilt wurden 5 Jahre Gefängnis. Nach Verurteilung des Antrages brach der Angeklagte unter konvulsischen Zuckungen zusammen. Nach Verabreichung einiger Gläser Wasser kam Ahrend wieder zu sich und erklärte, der Verhandlung weiter folgen zu können. Das Urteil lautete auf fünf Jahre Gefängnis und erneute Verweisung in die zweite Klasse des Soldatenstandes.

z. Halle a. S. Diesen Freitag waren wiederum acht Genossen vor dem Schöffengericht angeklagt, die das in ganz Deutschland unbeanstandet verbreitete Plakat — hier mit der Aufschrift: „Wählt Fritz Kumerl“ versehen — in Geschäften aufgehängt hatten. Darin wird ein Verstoß gegen das alte preussische Prehabes vom

Jahre 1851 erklart. Man verlangte, daß zur Verbreitung die Polizeierlaubnis eingeholt werde. Da nach Absatz 3 des § 43 der Gewerbeordnung bei Wahlflecken eine solche Erlaubnis nicht erforderlich ist, ließ sich die Partei auf die Vorchrift nicht ein. Unter den Angeklagten befand sich auch wieder der Parteisekretär **Genosse Sie wand**, den man mit einem amtsrichterlichen Strafmandat von „nur“ 100 Mark bedacht hatte, weil er die übrigen Angeklagten durch Mißbrauch seines Amtes zu den „Taten“ angehetzt haben sollte. Das war dem Genossen „des Guten“ etwas zu viel getan. **Reiwand** hat nämlich wegen derselben Plakatgeschichte bereits ein Strafmandat über 50 Mark erhalten und das Schöffengericht hat ihn auch zu 20 Mark verurteilt. Da nun ein Angeklagter nicht zweimal für denselben Fall bestraft werden kann, konnte man eine Verurteilung **Reiwands** nicht aussprechen. Man verurteilte den Fall, um über **Reiwands** „Vorstrafen“ erst genaue altemännliche Ermittlungen anzustellen. Sechs Genossen wurden zu je 15 Mark Geldstrafe verurteilt und ein Genosse wurde „mangels ausreichender Beweise“ freigesprochen.

Schwäbe. Auf einem Gute in der Nähe von Erfurt sind die schwarzen Pocken ausgebrochen. Die Krankheit wurde vorerst bei einigen polnischen Saisonarbeitern eines Rittergutsbesitzers in der Nähe des Dorfes Großburschla festgestellt. Die Erkrankten wurden sofort in das hiesige Krankenhaus eingeliefert. Alle übrigen Arbeiter und die mit den Kranken in Verbindung gekommenen Personen mußten sich einer Schutzimpfung unterziehen und werden streng isoliert gehalten.

Quittung.

Beim Gewerkschaftskartell sind folgende Beträge eingegangen:

Für die Vorzeigarbeiter:
 Lederarbeiterverband 10.—; Lagerhalterverband, Bez. Leipzig, 100.—; Kupferschmiederverband 25.—; Sattlerverband 50.—; Zimmererverband 200.—; Wäckererverband 30.—; Bergbauverband des Fleischerverbandes 9.36; Wilde — 50.—; Buchdruckerverband 1000.—; Zentralverband der Handlungsgehilfen 50.—; Bauarbeiterverband 1000.—; Schuhmacherverband 10.—; Tapeziererverband, Liste 122: 3.70, 124: 4.00, 125: 2.25, 126: 8.35, zusammen 18.00; Gemeinde-

arbeiterverband, Gasanstalt I, Liste 116: 18.30; 117: 32.50, zusammen 40.80; Metallarbeiterverband, Liste 12: 12.05, 13: 8.70, Metallarbeiter bei Schmied, Werner u. Stein, Liste 14: 38.10, 15: 19.80, 16: 21.20, 17: 11.45, zusammen 107.90. Summa 2652.46 Mf.

Für die Bergarbeiter:

Protestversammlung der Transportarbeiter 47.10; Fahr- und Kellerpersonal der Firma F. H. Ulrich, Großschöcher, 5.50; Verband der freien Gastwirte, Liste 1008: 24.10, 1009: 12.30, 1010: 16.75, zusammen 53.15; Metallarbeiterverband, Liste 1128: 17.50, Kerst u. Fabel, Liste 1128: 18.75, Max Wichweg, Liste 1130: 35.55, Kerfurt u. Felden, Stötterly, Liste 1134: 15.—, zusammen 87.10. Summa 102.04 Mf.

Für die Lohnarbeiter:

Christbescherung des Turnvereins in Zwenkau 3.00; Kartell in Zwenkau 21.90; Zentralverband der Handlungsgehilfen 21.00; Textilarbeiterverband 212.80; Transportarbeiterverband 14.—; Zimmererverband 0.70; Holzarbeiterverband 23.70; Verband der Bureauangestellten 9.75; Zoographenverband 7.05; Rüstener in Lindenau 31.55; Verband der Brauerei- und Mühlenarbeiter 38.45; Schmiederverband 87.25; Schneiderverband 55.00; Gemeindearbeiterverband 11.70; Metallarbeiterverband 12.40; Fleischerverband 63.45. Summa 757.51 Mf. Bereits quittiert 8668.59 Mf., insgesamt: list 10 026.10 Mf. eingegangen.

Der Ausschuss des Gewerkschaftskartells.
 J. A. C. Zipperer.

SULMA Matrapas
 Feinste Qualitäts-Cigarette
 zu 2 1/2 bis 5 Pfg. per Stück.

Die tüchtigste Frau

Ist nicht die, welche selbst viel verdient, sondern die, welche es versteht, an Kleinigkeiten zu sparen, denn kann sie es im Kleinen, so kann sie es auch im Großen.

Es ist nun allerdings gerade keine Kleinigkeit, wenn sie an einem so viel gebrauchten Artikel wie z. B. Butter 40 Proz. sparen kann, ohne daß es deshalb magere Bissen gäbe, und doch ist es so leicht, wenn man Weisheit weis.

Das Pfund gute Butter kostet jetzt leider 1.60 Mark.

Unter guter Butter versteht man eine feine süße Mollereibutter, die beste, die es überhaupt gibt.

Alle Eigenschaften dieser besten Mollereibutter, derselben feinen Geschmack, dasselbe Aroma, dasselbe Aussehen und denselben Nährwert hat Kromin, welches 1 Mark das Pfund kostet und eine nach

einer ganz neuen Methode aus gutem, reinem Kokosfett durch Buttern derselben mit süßer Milch gewonnene Pflanzenbutter ist, die allerdings, um dem Wohltaute des Gezeiges zu genügen, als Margarine bezeichnet werden muß.

Tatsächlich ist aber durch die besondere Bearbeitung das raffinierte Pflanzenfett in wirkliches Butterfett umgewandelt worden. Kromin könnte auf jeder Butterausstellung ohne weiteres einen ersten Preis erhalten, denn auch der beste Kenner ist kaum imstande, es von Naturbutter aus Rahm nach Geschmack und Aroma zu unterscheiden.

Jeder kann sofort den Versuch machen.

Kromin ist hier bereits in den meisten besseren Geschäften zu haben. Man bringe es einfach eines Tages statt Butter auf den Tisch und niemand wird gegenüber der besten Butter einen Unterschied bemerken, höchstens wird man finden, daß heute die Butter besonders gut sei. Freilich muß man darauf achten, daß man auch wirklich Kromin erhält und keine andere Pflanzenbutter, denn

selbst die besten Sorten derselben sind mit Kromin nicht zu vergleichen, sie sind nicht mehr wert, als was sie kosten, während Kromin, das man für 1 Mark pro Pfund kauft, ganz gut für 1.60 Mark verkauft werden könnte, ohne daß sich jemand bemachteltig fühlen würde. Verwenden Sie beim Kaufen Ihrer Osterkuchen nur Kromin, die wirklich allerbeste Pflanzenbutter.

Es ist also der Mühe wert, zu einem zweiten Kaufmann zu gehen, wenn der erste vielleicht Kromin nicht führt, weil er erst seine alten Vorräte räumen will. Wer aber diese kleine Mühe scheut oder keine Zeit hat, der schreibe eine Postkarte an die Krominwerke Berlin SW. 68/18 A und teile einfach seine genaue Adresse mit. Man erhält dann sofort eine Gratisprobe Kromin und ein Verzeichnis der hiesigen Verkaufsstellen zugesandt, kann also das Produkt probieren, ehe man es kauft. Bei einem Preisunterschied von 60 Pfg. pro Pfund sollte man diesen kostenlosen Versuch, durch den man eine Menge Geld sparen kann, sofort machen. [730]

Total-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Auflösung.

Die Preise sind teilweise bis zu **50%** herabgesetzt.

Selten günstige Einkaufsgelegenheit.

Teppiche

erstklassiger deutscher Fabrikate.

Brüssel, Fläsch, Tournay, Velours, Serat, Täbrid, Uschad, Schirvan, Arminster, Lapestrin, Gaargarn und viele andere Arten für feinste Salons und Zimmer in allen Größen und allen Farben, wobei Prachtexemplare mit kleinen kaum sichtbaren Webfehlern. Außerordentlich billiger Verkauf echter Perser und Orient-Teppiche für Herren-, Wohn- und Speisezimmer, Salon, Schlaf- und Erkerzimmer, Galerie-Teppiche und schöne Verbindungs-Teppiche sowie viele antike u. interessante Stücke, Vorhänge und Dekorationen.

Läuferstoffe in Tournay, Velours, Brüssel, Gaargarn, Cocos, Tisch- u. Chaiselonguedecken, unverwundlich, für vornehmste Einrichtungen zu unvergleichlich billigen Preisen.

Gardinen

Tausende Fenster vom Stadt u. abgepaßt, Stores, Bonnes semmes, Tischdecken, Divandeden, Gardinen-Reste, Dittrogenstoffe, Reste jeglicher Art.

Möbelstoff-Reste, Sofabezüge

in vielen Arten noch billiger, 5—15 Mk. zum Ausuchen, feinste Läden, Spachtel und Point-à-à-Gardinen und Stores, Band-Stores, Bonne semmes, Brüssel, Bett- Dekorationen, Bettdecken, Steppdecken, Dittrogen, hochfeine Portieren, Pantouren, Dekorations-Läden, Samtquins, Catins und Plüsch in allen Breiten.

Günstige Waren teilweise **50%** herabgesetzt.
 Nie wiederkehrende Anschaffungs-Gelegenheit!

Man überzeuge sich!

Altberg & Galisch

Schützenstraße 15, 1. Et. Rein Laden!

Möbel

Komplette Wohnungs-Einrichtung
 möbl., lackiert u. furniert.
 1 Schrank . . . 30.— 50.—
 1 Vertiko . . . 35.— 50.—
 1 Sofa . . . 40.— 60.—
 1 Schreibtisch . . . 12.— 20.—
 4 Stühle . . . 14.— 24.—
 1 Trumeau-Spiegel 30.— 40.—
 2 Bettstellen . . . 24.— 44.—
 2 Matratzen . . . 75.— 35.—
 1 Wandtisch . . . 12.— 22.—
 1 Waschtisch . . . 4.— 8.—
 1 komplette Küche 42.— 65.—
 250.— 420.—

Lang. Garantie. Transp. frei Wohnung.
 Kmpl. Einricht. v. 200—5000 Mk.
 stets am Lager. Kataloge gratis.
Leipziger Möbelhallen
Carl Max Raschig
 Tauchaer Str. 32 (Bismarckplatz)
 Zweiggeschäft:
 Karl-Heine-Str. 61, pt. 1, II.
 Anerkannt billige Bezugsquelle solider Möbel. *

Möbel

Solide, billige, komplette Wohnungs-Einrichtung
 ausbrenn lackiert u. furniert
 1 Schrank . . . 38 Mf. 55 Mf.
 1 Vertiko . . . 32 " 55 "
 1 Sofa . . . 40 " 52 "
 1 Schreibtisch . . . 12 " 18 "
 4 Stühle . . . 14 " 24 "
 1 Trumeau-Sp. 30 " 38 "
 2 Bettstellen m. Matratz. 56 " 80 "
 1 Waschtisch . . . 14 " 20 "
 1 kompl. Küche 44 " 65 "
 1681] 270 Mf. 467 Mf.

Otto Arnolds Möbelmagazin
 Kleinschöcher, Ringstr. 35 b
 Langjährige Garantie. Transport frei Wohnung.

Richard Schöley
 Tischlermeister
Möbel-Spez.-Haus
 Gegr. 1897.
L.-Volkmarstadt
 Bildgärtdstr. 2 u. 6
 Ecke Bogislavstrasse.
 Seit Jahren bestens empfohlen.
 Ausstellungs-Räume in 4 Etagen.
Wohnungs-Einrichtungen von 250—5000 Mk.
 Möbel auch auf Teilzahl. unter Diskretion, nur Zinsvergütung.

Teppiche
 mit Klein. Webfehlern wegen Aufgabe des Geschäftes sportl. zu verl. Schützenstr. 15, L.

Auf Kredit!

Hoch erfreut

muss derjenige sein, der seinen Bedarf an

Fest-Bekleidung auf Kredit

bei mir

deckt! Ich liefere **schickste Konfektion** für Damen und Herren zu **unerreicht günstigen Bedingungen.**

An- u. Abzahlung ganz gering.

Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion.

1 Anzug Serie I von Mk. 2 Anzahlung an
 1 Anzug Serie II von Mk. 5 Anzahlung an
 1 Anzug Serie III von Mk. 8 Anzahlung an
 Paletots von Mk. 6 Anzahlung an
 Damen-Jackets von Mk. 3 Anzahlung an
 Kostümröcke von Mk. 2 Anzahlung an
 Kostüme von Mk. 7 Anzahlung an

Möbel

Einzelne Möbel schon von Mk. 2 Anzahlung an

1 Zimmer schon von Mk. 8 Anzahl. an
 2 Zimmer schon von Mk. 12 Anzahl. an
 3 Zimmer schon von Mk. 18 Anzahl. an

Bessere Einrichtungen in Jeder Preislage.
 Kinder- und Sportwagen von Mk. 2 Anzahl. an

Möbel- und Ausstattungsgeschäft

N. Fuchs

Kurprinzstr. 13, I. u. II. Ecke Bräderstr.

Strengste Diskretion!

Auf Kredit!